



Erstes Kapitel meines Romans

Hey,

ich danke euch für eure Rückmeldung! :) Ihr habt mir sehr weitergeholfen, weil ich im ersten Kapitel wirklich oft nicht weiß was ich schon erzählen soll und was noch nicht.

@Night: Der Traum hat konkret nichts mit der Handlung zu tun, deswegen hielt ich es für unwichtig ihn komplett mit aufzunehmen.

Zitat: Freiheit. Das war das einzige Wort, an das sie denken konnte, am Tag und nachts in ihren Träumen, es verfolgte sie und ließ sie nie los. Bis sie eines Tages frei sein konnte, würde dieses doch so simple Wort mit der großen Bedeutung sie vorantreiben. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Familie würde sie kämpfen

Vielleicht streiche ich diesen Absatz weg, um den Leser nicht mit Fragen zu überfordern?

Vielen Dank für deine Einschätzung, ich mach mich an die Überarbeitung. :)

@GloriaTab: Dankeschön :) Freut mich, dass da eventuell tatsächlich irgendwo etwas Potenzial in mir schlummert.

Wie gesagt war ich unsicher was ins erste Kapitel gehört und was nicht, am besten ich streiche den Teil mit ihrem Bruder erstmal.

Danke :)

@Gaukli: Vielen Dank für deine Analyse, dadurch konnte ich mir selbst ein neues Bild von dem Text machen.

Zitat: Meine erste Rückmeldung wäre dann also: Ich habe ein wenig gebraucht, um mich innerhalb des Textes zu orientieren.

Ich weiß nicht, hat dich das gestört? Ich möchte die Spannung aufrecht erhalten und nicht direkt mit der Tür ins Haus fallen. Außerdem wäre der Ausgangspunkt eines Lesers, der zuerst den Klappentext eines Buches gelesen hat, ja auch ein anderer als eurer hier im Forum. Vllt ergibt sich dieses Problem dann.

Zitat: Weniger Erinnerung und Rückblende zum Einstieg würde mich persönlich noch mehr ansprechen.

Das ganze Luis´ - Thema verschiebe ich wohl besser in ein anderes Kapitel.
Auch die sprachlichen Bilder schau ich mir nochmal genauer an.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).